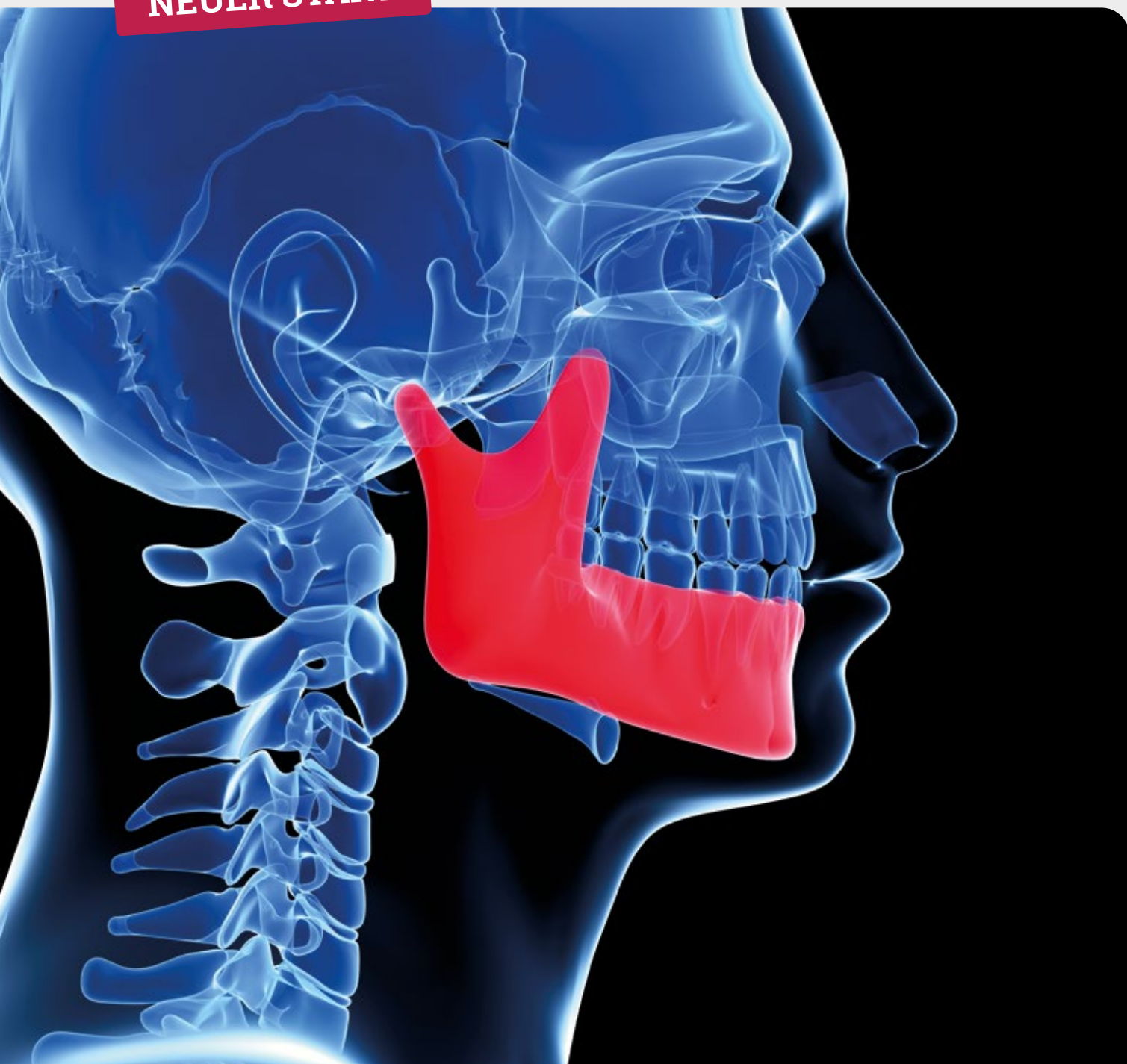


Strukturierte Fortbildung

Funktionslehre kompakt

Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer

NEUER START



ZAHNÄRZTEKAMMER
NIEDERSACHSEN



Strukturierte Fortbildung **Funktionslehre**

2022/2023 – 7. Zyklus

Die zahnärztliche Funktionslehre ist ein grundlegendes Querschnittsfach. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und dazu passende klinische Erfahrungen verdeutlichen immer nachhaltiger die große medizinische Verantwortung, welche die Zahn-Mund-Kieferheilkunde gerade im Bereich der Funktionslehre für betroffene Patientinnen und Patienten haben kann.

Es ist das Ziel dieses kompakten Curriculums, Kieferorthopäden, Zahnerhalter, Parodontologen und Oralchirurgen mit den allgemeingültigen Grundlagen, aber auch mit den interdisziplinär ausgerichteten medizinischen Aspekten der Funktionslehre vertraut zu machen. Das Spektrum reicht von biomechanischen Grundlagen über zahnerhaltende, parodontologische und kieferorthopädische Aspekte bis hin zu psychosomatischen, allgemein-orthopädischen, manualmedizinischen und schlafmedizinischen Zusammenhängen.

Übersicht

**Evtl. Änderungen
vorbehalten!**

CF 01.7

18./19.11.2022, 14.00-19.30/09.00-17.00 Uhr



Form und Funktion natürlicher Zähne, geometrische Wechselwirkungen zwischen Kauflächen und Kiefergelenken, biomechanische und neuromuskuläre Aspekte einer physiologischen Zentrik, Funktion und Zahnhalteapparat/keilförmige Defekte/Zahnbeweglichkeit/Erosion

Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Greifswald

CF 02.7

Termin wird noch vereinbart, 14.00-19.30/09.00-17.00 Uhr



**a) Psychologische und psychosomatische Aspekte in der Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie
b) Klinische und instrumentelle Funktionsdiagnostik, bildgebende Verfahren**

PD Dr. Oliver Ahlers, Hamburg

Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Greifswald

CF 03.7

Termin wird noch vereinbart, 14.00-19.30/09.00-17.00 Uhr



**a) Interdisziplinäre Aspekte in der Okklusions- und Schienentherapie einschließlich flankierender Therapien
b) Praktische Schienentherapie zur reflektorischen und dauerhaften Muskelentspannung und zur Dekompression schmerzhafter Kiefergelenksstrukturen**

Prof. Dr. Ulrich Lotzmann, Marburg

Dr. Theresia Asselmeyer, M. A.

CF 04.7**Termin wird noch vereinbart****KIEFER-Orthopädie und Orthopädie – wie passt das zusammen?**

Prof. Dr. Stefan Kopp, Frankfurt a. M.
Dr. Gernot Plato, Rendsburg

CF 05.7**Termin wird noch vereinbart****Manuelle und osteopathische Aspekte in der allgemein-zahnärztlichen und kieferorthopädischen Praxis zur Therapie craniomandibulärer Dysfunktionen, prothetische und kieferorthopädische Umsetzung nach Schienentherapie**

Dr. Wolfgang Boisserée, M.D. Sc., Köln
Dr. Werner Schupp, Köln (Rodenkirchen)

CF 06.7**Termin wird noch vereinbart**

- a) Zahnärztliche Schlafmedizin – Protrusionsschienen zur Therapie von Schnarchen und Schlafapnoe
- b) Craniomandibuläre Dysfunktionen als Risikofaktor für Kopf- und Gesichtsschmerzen, Tinnitus, Halswirbelsäulen- und Rückenprobleme; ausgewählte Patientenfälle aus allen Bereichen der funktionsorientierten Zahnmedizin, Abschlussgespräch, Zertifikate

Dr. Susanne Schwarting, Kiel
Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Greifswald

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) siehe Seite 104.

Zertifikat

Nach Teilnahme an allen Modulen wird von der Zahnärztekammer Niedersachsen ein Gesamtzertifikat ausgestellt, das die erfolgreiche Teilnahme dokumentiert.

Die Module sind aufgrund von Termenschwierigkeiten nicht chronologisch!!!



**Termine**

18. November 2022,
14.00-19.30 Uhr

19. November 2022,
09.00-17.00 Uhr

**Referenten**

Prof. Dr. Dr. h. c. Georg
Meyer, Greifswald

**Teilnahmegebühr**

Bei Onlineanmeldung
über unsere Webseite
€ 490,- bis 18.09.2022
€ 539,- ab 19.09.2022

Bei Papier-/Mail- oder
Faxanmeldung
€ 495,- bis 18.09.2022
€ 544,- ab 19.09.2022

**Fortbildungspunkte**

17 nach BZÄK



**Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer,
Greifswald**

Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer: Seit 1993 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde im Zentrum für ZMK der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; 1970-1976 Studium der Zahnmedizin in Göttingen, anschl. wissensch. Mitarbeiter; 1981 Promotion, 1987 Habilitation; 1996-2002 Konzilspräsident der Universität Greifswald; seit 2001 Geschäftsführender Direktor des Zentrums; 2004 Präsident der DGZMK; 2006 Ehrendoktorwürde Dr. h. c. der Staatlichen Medizinischen Universität Moskau; 2007 Verleihung der Ehrennadel der Bundeszahnärztekammer in Gold; 2007 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie; 2009 Wahl in den Wissenschaftsrat (Science Committee) der Weltzahnärztervereinigung FDI (World Dental Federation); 2012 Wiederwahl in den Wissenschaftsrat (Science Committee) der FDI.

Form und Funktion natürlicher Zähne, geometrische Wechselwirkungen zwischen Kauflächen und Kiefergelenken, biomechanische und neuromuskuläre Aspekte einer physiologischen Zentrik, Funktion und Zahnhalteapparat/keilförmige Defekte/Zahnbeweglichkeit/Erosion

Das Spektrum der modernen Funktionslehre reicht von geometrischen Gesetzmäßigkeiten der Kauflächen- und Kiefergelenksmechanik bis hin zu komplexen neuromuskulären Funktionsabläufen, die ganz erstaunliche Wechselwirkungen mit anderen Körperfunktionen haben können.

Im ungestörten Kausystem greifen Zähne im Schlussbiss zahnradartig ineinander. Beim Kauen ist das Zusammenspiel von Höckern und Fissuren antagonistischer Zähne natürlicherweise dadurch gekennzeichnet, dass alle exzentrischen Bewegungen störungsfrei verlaufen. Rezeptoren im Bereich des Zahnhalteapparates tragen bei zur Koordination der neuromuskulären Funktionsabläufe. Kaufunktionsstörungen, die in erster Linie durch okklusale Abweichungen verursacht werden, sind ein Risikofaktor für Krankheitssymptome der Pulpa, des Zahnhalteapparates und der Kiefergelenke, aber auch für Tinnitus, Kopf- und Gesichtsschmerzen sowie Halswirbelsäulen- und Rückenprobleme. Kenntnisse der Gesetzmäßigkeiten von Form und Funktion natürlicher Zähne sind Voraussetzung für die okklusale Gestaltung zahnärztlicher Restaurationen. Gleiches gilt für die Lagerrelation von Ober- und Unterkiefer in einer physiologischen Zentrik. In diesem Modul werden die o.g. Zusammenhänge anhand praktischer Patientenfälle besprochen und durch praktische Übungen und Demonstrationen vertieft.